



P R E S S E M I T T E I L U N G

Nr.
28.06.2010

HSH Nordbank: Schlecht geführt und katastrophal überwacht

Zur heutigen Vernehmung des ehemaligen Aufsichtsratsmitglieds und Vertreters der Investorengruppe J.C. Flowers, Ravi Sinha, erklärt die finanzpolitische Sprecherin der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, **Monika Heinold**:

Herr Sinha hat in seiner Anhörung ein verheerendes Bild der Führungsgremien der HSH Nordbank gezeichnet. So seien Teile des Vorstandes ungeeignet gewesen. Ferner habe er Zweifel, ob alle Mitglieder des Aufsichtsrates für ihre Aufgabe hinreichend qualifiziert gewesen seien. Damit bestätigte er eine bisherige zentrale Erkenntnis: In der kritischen Phase wurde die HSH Nordbank schlecht geführt und katastrophal überwacht.

Nach der Darstellung von Herr Sinha hat es bei der HSH Nordbank zudem, auch unabhängig von der Pleite von Lehman Brothers, erhebliche strukturelle Defizite gegeben, auch zum Zeitpunkt der Kapitalerhöhung 2008. Ohne die Kapitalerhöhung bestand für die Bank die Gefahr einer Ratingherabstufung. Die Bank war damit entgegen der Darstellung von Finanzminister Wiegard zum Zeitpunkt der 2008 durchgeführten Kapitalerhöhung keineswegs gut aufgestellt.

Kontakt

Monika Heinold (<http://www.sh.gruene-fraktion.de/cms/fraktion/dok/39/39873@de.html>)